

Bildergeschichten

die das Leben beschreiben

Von Maire

Kapitel 9: Ein Abend zu zweit

Lange hatte Sanji Jeff und auch Zorro bearbeiten müssen. Doch schließlich hatte er es geschafft und konnte bei Zorro übernachten.

Er verstand gar nicht, wieso Jeff sich so anstellte, immerhin kannte er Zorro schon seit Jahren.

„Du, Zorro..“

Sanji lag faul auf dem Boden und schielte zu ihm rüber.

„Mh?“

„Was machen wir jetzt?“

„Mir egal.“

„Zorro...“

„Was?“

„Komm schon...“

Die Antwort war ein erneutes gleichgültiges Schulterzucken. Sanji hasste es, wenn Zorro das tat. Sein Kumpel lag auf dem Bett und las irgendeinen Manga. Irgendwas mit Piraten.

„Pah...“

Das erinnerte ihn spontan an damals. Als der Hafen Wiedereröffnung gehabt hatte und er Zorro quasi zwingen musste, mit ihm zu kommen. Und jetzt las er Manga über Piraten, wo es Schiffe geben musste! Damals hatten sie ihn nicht interessiert.

So ändern sich die Interessen, dachte er schmunzelnd, ärgerte sich aber auch ein wenig, das Zorro so wenig Interesse an ihm zeigte.

„Na komm schon. Leg das blöde Ding weg.“

„Das is nich blöd.. Die kämpfen da gerade gegen so einen Donnertyp.“

„Donnertyp?“

Na, das wurde ja immer besser.

„Zorro....!“ Begann er also zu quengeln. Er wollte hier nicht so liegen gelassen werden.

„Bitte... Lass uns was spielen.. Du hast doch das neue Mario Card...“

Zorro seufzte laut und legte den Manga weg, ehe er sich aufraffte und Sanji ansah.

„Du wolltest doch unbedingt hier sein.. also... mach halt was..“ Alleine, hätte er gerne hinzugefügt, doch dann wäre Sanji bestimmt sauer gewesen.

Doch Sanji war nicht dumm und sah Zorro das Wort im Gesicht an.

„Dann geh ich halt wieder. Ich bin ja eh nicht erwünscht...“ stand er schmollend auf und schnappte sich seine Tasche.

„Und da gibt man sich so viel Mühe, um bei seinem Kumpel zu sein. Als Dank bekommt

man nen Arschtritt, tz...“, beschwerte er sich leise weiter und ging zur Tür.

Zorro verdrehte die Augen. Diese Dramaqueen immer.

„Warte..“

Sanji öffnete die Tür.

„Jetzt...“ Zorro sprang auf und donnerte die Tür wieder zu.

„Du blöde Zicke! Jetzt bleib halt hier... Spielen wir eben dieses blöde Spiel..“, gab er genervt nach.

„Ich bin keine Zi..“

„Doch! Klappe zu Tasche abstellen und spielen..“, wies Zorro nun ungeduldig an, drehte sich wieder weg und ging zur Konsole, um das Spiel zu starten.

Sanji grinste breit. 'Gewonnen!', dachte er erfreut und stellte seine Tasche ab.

„Wenn du unbedingt willst“, zuckte er gespielt nachgebend mit den Schultern.

Zorro schenkte ihm nur einen bösen Blick.

Sanji setzte sich wieder und sah ihn unschuldig grinsend an. Er hatte doch gar nichts getan.

„Welchen Spieler willst du?“

Zorro setzte sich neben ihn, drückte ihm einen Controller in die Hand und suchte sich selbst eine Figur aus.

„Mh..“

Sanji überlegte und biss sich so auf die Zunge. Wen sollte er nehmen?

Eigentlich hatte er schon alle gehabt, außer Peach.

Er grinste leicht und wählte sie aus.

„War ja klar...“, kam es neckend von seinem Nachbarn.

„Hast du was gesagt?“, fragte Sanji lauernd.

„Nö.“

„Gut... Du wirst schon sehen. Sie macht die kalt.“

„Jaja. Traum nur weiter...“

Zorro selbst hatte Bowser genommen. Irgendwie war Sanji das klar gewesen. Dieser raue und sture Kerl. Da passte diese Schildkröte oder was genau es auch immer darstellen sollte zu ihm.

„Welche Strecke?“, fragte Zorro und riss Sanji so aus seinen Gedanken.

„Mir egal. Such irgendwas aus.“

„Ok..“

Er tat es und klickte auf Start. Schon konnte das Spiel beginnen.

Sie spielten zwei Stunden, ehe es Sanji zu langweilig wurde. Peach hatte das erste Spiel für ihn gewonnen, aber dann hatten sie sich abgewechselt mit den Siegen. Sie hatten sich nichts geschenkt, doch jetzt hatte Sanji genug.

„Hey ich geh uns unten mal was holen und du legst ein neues Spiel ein, ok?“

Sanji erhob sich und streckte sich. Es hatte schon seinen Vorteil, wenn Mihawk auf einer Geschäftsreise war und Kuina bei einer Freundin schlief.

„Ok... Bring Bier mit, ja?“

„Ehrlich?“

Sanji verdrehte die Augen und ging nach unten in die Küche. Dort besah er sich den Kühlschrank und zauberte was leckeres aus den Sachen, die er dort fand.

Kurz darauf ging er mit einem Tablett mit kleinen Snacks, dem gewünschten Bier und Wasser für sich wieder nach oben.

„Da bin ich...Zorro!!“

Kaum hatte Sanji mühsam die Tür aufbekommen, sah er wie Zorro wieder mit dem

Manga in der Hand auf dem Bett lümmelte.

„Mann!“

„Ist ja gut... Reg dich ab...“

Zorro schmiss den Manga beiseite und half Sanji mit dem Tablett.

„Wieso hast du nicht gesagt, das du keinen Besuch haben willst... Dann wär ich nicht her gekommen...“, beschwerte Sanji sich sofort.

„Komm schon, Sanji... ich will nie Besuch haben, das weißt du... und trotzdem schlägst du hier immer wieder auf...“

Sofort sah Sanji eingeschnappt zu ihm.

„Hey! Nein!“ , schaltete Zorro doch einen Gang zurück. „Du wirst jetzt keine Prinzessin spielen! Du bist hier und du bleibst auch.“

Es war ja nicht das erste Mal, das Sanji sich bei ihm einnistete.

Ehrlich gesagt, war er ja froh drum, das die Kringelbraue immer so um ihn herum schwirrte, so konnte er Sanji und Sanji ihn im Augen behalten. Sicher war sicher.

„Pah... Trink dein Bier und halt die Klappe...“, murrte der Blonde und sah zur Seite. Es war ja immer das selbe mit Zorro. Da wollte man ihm mal eine Freude machen und dann sowas!

„Das sieht lecker aus...“, meinte dieser und griff zu.

Zorros entspanntes und genießendes Gesicht beschwichtigte Sanji wieder etwas und auch er griff zu.

„Ich hab Rayman eingelegt, ok?“

„Der alte Schinken?“

„Ja?“

„Ok..“

Sanji nickte und trank einen Schluck.

„Dann leg mal los..“

Zorro trank sein Bier auf und startete das Spiel.

Nicht mal 15 Minuten später, brummte Sanji genervt.

„Was hast du?“

Sofort drückte Zorro auf Pause.

„Ich hab kein Bock mehr so zu sitzen...“, sah Sanji ihn von der Seite her an. Dabei bewegte er sich unruhig.

„Dann setz dich aufs Bett.“

„Das is doch viel zu weit weg..“

Zorro sah sich um. Auf einem Stuhl sollte Sanji auch nicht sitzen, das würde ihre Bequemlichkeit wegnehmen.

„Mh...“ Er sah sich weiter um und sah dann auf seine Beine. „Komm halt her.“

„Hm? Wohin?“

„Hier...“

Zorro klopfte auf den Boden zwischen seinen Beinen. „Dann kannst du dich an mich lehnen.“ Ihm machte das freie Sitzen nichts aus.

„Echt?“

„Klar..“

Das ließ sich Sanji nicht zweimal sagen und so krabbelte er zu ihm und lehnte sich an den Grünhaarigen.

„Oh ja. Schon viel besser.“

„Gut.. Kann ich dann weiter spielen?“

„Ja.“

Zorro ließ das Spiel weiter laufen und Sanji lachte sich dabei Schlapp. Das Zorro aber

auch gegen fast jeden Gegner zwei mal kämpfen musste.

„Das ist nicht dein Ding, oder?“, lachte er amüsiert und sah zu Zorro hoch.

„Als wärst du besser“, murrte dieser und kniff die Augen zusammen, um sich besser zu konzentrieren.

Sanji grinste breit und sah ihm weiter zu. Er fand es gerade viel zu gemütlich an Zorro zu lehnen, da wollte er nicht spielen.

„Du sag mal Zorro..“

Plötzlich kam ihm da ein Gedanke.

„Was denn?“

„Hast du.... hast du schon mal wen geküsst?“

„Hä!?“

Zorro riss seine Augen auf und sah ihn an. Das Spiel ging weiter und er starb. Erneut.

„Wie bitte?“

Sanjis Wangen wurden rot.

„Komm schon“, lachte er. „Jetzt sieh mich mal nicht so an. War doch nur eine einfache Frage.“

Zorro brummte. „Nein hab ich nicht. Und wenn dann wüsstest du es. Immerhin... sag ich dir ja alles...“

Sanji sah ihn erstaunt an. Wow, klar redeten sie über alles, aber das Zorro ihm wirklich alles alles sagte, da hatte er immer ein wenig dran gezweifelt. Irgendein Geheimnis muss der Mensch ja haben, oder?

„Ehrlich..nicht?“

Plötzlich flog Sanjis Blick zu Zorros Lippen und er fragte sich, wie diese sich wohl anfühlten.

„Nein Sanji... Wieso?“

„Och... nur so...“, sah er schnell wieder weg und spielte mit seinen Fingern.

Zorro war nicht blöd und sah die roten Wangen seines besten Freundes. Nur was hatte das zu bedeuten? War es Verlegenheit wegen dem Wissen oder einfach nur wegen der Frage? Mochte Sanji ihn etwa.... mehr?

Zorro runzelte die Stirn. Gefiel ihm der Gedanke? Wenn er kurz überlegte. Ja. Eigentlich schon. Er konnte sich nicht genau erklären wieso, aber es war wirklich so. Er mochte Sanji. Ziemlich. Auch wenn er gerne alleine war, so mochte er es immer, wenn Sanji mit ihm die Zeit verplemperte. Er mochte es mit dem Blondem Zeit zu verbringen. Ihn bei und um sich zu haben.

„Du Sanji..“, sah er weiterhin zu ihm runter.

„Ja?“, fragte dieser leise, traute sich aber nicht zu ihm zu sehen.

„Sieh mich mal an“, forderte Zorro. Seine Gedanken kreisten noch kurz um Sanjis Frage, ehe er sich kurzerhand entschloss, ihnen beiden diese Frage zu beantworten.

Kaum hatte Sanji den Blick gehoben und ihn angesehen, beugte er sich runter und platzierte seine Lippen auf denen seines Kumpels.

'Wow!'

Erstaunt riss Zorro die Augen auf. Sanji's Lippen waren unglaublich weich und nachgiebig.

Sanji hatte seine Augen ebenfalls weit aufgerissen. Doch eher vor Unglauben. Erstarrt ließ er es geschehen. Nur langsam kam wieder Bewegung in ihn und er zog sich zurück.

„Zorro...was?!“, hauchte er verlegen und legte seine Fingerspitzen auf seine, leicht feuchten und pulsierenden Lippen. Sein Herz raste ebenfalls, als wäre er einen Marathon gelaufen.

„Wieso hast du..?“

„Das gemacht? Bin mir nicht so sicher... Irgendwie wollte ich es auch wissen..“, zuckte er mit den Schultern.

„Ok?“ Leicht verwirrt sah Sanji ihn an. „Und.. war.. es gut oder nicht?“, fragte er langsam.

„Mh... Fand's ganz gut, eigentlich...“, gab er nach kurzem Überlegen zu. Er wusste nicht wieso, aber Sanji war mit einem Mal mehr als erleichtert.

„Oh. Gut“, lächelte er mit roten Wangen. Ihm hatte es auch gefallen.

„Kann... ich weiter spielen?“

„Ähm... klar?“

Erstaunt sah Sanji den Grünhaarigen an. Irgendwie hatte er jetzt mehr gehofft, das er ihn noch mal küssen würde, aber auf der anderen Seite wusste er auch, das Zorro nun mal so ganz anders tickte, als alle anderen.

Nach einer weiteren Stunde spielen, begannen beide mehrfach zu gähnen. Es war mittlerweile Ein Uhr Nachts.

„Wir sollten schlafen, oder?“

„Mhm...“

Sanji ging zuerst ins Bad und kam wenige Minuten später im Schlafanzug wieder. Während er sich schon ins Bett legte, verschwand Zorro kurz und kam nur mit Schlafhose wieder.

„Krass...“ Er gähnte laut. „So müde war ich lange nicht mehr.“

Sanji lachte amüsiert. „Ist klar. Du bist immer und überall müde.“

„Tz.. Red nicht so nen Mist Karottenschäler.“

„Halt die Klappe, Holzschwinger..“, schoss er sofort zurück und zog die Decke mehr über sich.

Zorro verdrehte die Augen und legte sich neben ihn.

„Ist wie immer oder?“

„Mhm...“

Sanji kuschelte sich an seine Seite. Nie hatte er darin etwas anderes gesehen, als einfach nur mit einem Kumpel zu kuscheln. Wobei er von seinen andere Freunden auch wusste, das es unnormal war in ihrem Alter. Aber für sie beide gehörte es einfach mit zu ihrem Leben.

Ein Schauer durchfuhr seinen Körper.

Dieser Kuss. Irgendwie hatte das alles verändert. Er spürte Zorro plötzlich ganz anders. Er fühlte jeden Muskel, jede Erhebung.

Sein Herz hüpfte aufgeregt in seiner Brust herum. Er wollte sich am liebsten noch näher an Zorro kuscheln, und gleichzeitig so weit wie möglich von ihm weg sein. Seine Gefühle spielten verrückt. Seine Gedanken ließen ihn nicht zur Ruhe kommen.

Zorro war derweil schon längst eingeschlafen. Als Sanji das realisierte, konnte er sich ein Lachen nicht verkneifen.

„Das ist so Typisch du...“, flüsterte er und lächelte schief, beugte sich über Zorro und sah ihn an. Haderte kurz mit sich selbst, doch dann küsste er ihn noch einmal leicht. Er wollte das unglaubliche Gefühl von eben noch einmal spüren.

Das Gute am nächsten Morgen war, das Zorro sich an nichts mehr erinnern würde.

So ließ er den Kuss noch etwas fester werden und zog sich dann ruckartig wieder zurück, als Zorro sich leicht zu regen begann.

Mit rasendem Herzen legte Sanji sich an die äußerste Stelle des Bettes und zwang sich einzuschlafen.

Am nächsten Morgen war alles wie immer. Sanji bereitete Frühstück für sie vor, während Zorro noch Seelenruhig schlief.

Erst der Geruch weckte den Älteren er Beiden und ließ ihn in die Küche schlurfen.

„Morgen!“, grinste Sanji ihm entgegen.

„Moin..“

Schwer ließ er sich auf einen der Stühle fallen und starrte Wortlos nach vorne.

Sanji deckte den Tisch fertig ein und schon konnten sie essen.

„Is gestern noch was passiert?“

Bei der unerwarteten Frage Zorro's, verschluckte Sanji sich an seinem Saft und sah ihn entgeistert an.

„W..was!?“

Nachdenklich lagen die grünen Augen auf ihm.

„Es ist noch was passiert, oder?“

„N..nein! Wie zum Henker kommst du darauf!?!“, lachte Sanji unsicher auf. Hektisch strich er sich noch ein Brötchen. Wie zum Teufel kam Zorro denn jetzt darauf!? Er war doch so vorsichtig gewesen!

„Sanji....“

„Es war echt nichts... Frühstücke weiter!“, befahl er streng und hüllte sich in Schweigen. Er würde sicher keinen Ton darüber verlieren!

Zorro seufzte schwer und aß weiter. Er hatte jetzt nicht den Nerv dafür, sich an Sanji die Zähne aus zubeißen.

Kurz darauf waren sie fertig und räumten auf.

„Ich mach mich so langsam auf den Heimweg.“

„Schon?“

Zorro sah ihn überrascht an. Sonst wollte Sanji auch nie freiwillig gehen.

„Mh ja.. Ich will dich nicht weiter stören.“

„Ach?“

Das wäre ja das erste Mal.

Sanji streckte ihm die Zunge raus und holte oben seine Tasche. Zorro wartete unten.

„Wir sehen uns dann Montag.“

„Jo... bis dahin.“

Kurz grinste Sanji ihn an und war dann verschwunden. Zorro sah ihm lange nach und überlegte, ob er ihm jemals sagen sollte, das er beim zweiten Kuss wach gewesen war. Oder besser gesagt, er war davon wach geworden.

„Besser nicht...“, grinste er leicht und schloss die Tür. Sanji würde bestimmt im Erdboden versinken. Doch eigentlich wäre das Gesicht, das der Blonde dann machen würde, die Wahrheit bestimmt Wert, oder?